

HORNBACH Holding AG & Co. KGaA  
Konzern

# 1. QUARTAL 2019/20

Quartalsmitteilung zum 31. Mai 2019

# HORNBACH HOLDING AG & CO. KGaA KONZERN

## Mitteilung zum 1. Quartal 2019/20 (1. März – 31. Mai 2019)

Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2019/20	1. Quartal 2018/19	Veränderung in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1.338,4</b>	<b>1.227,3</b>	<b>9,1</b>
davon in Deutschland	729,6	675,5	8,0
davon im übrigen Europa	608,9	551,8	10,4
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)	7,8%	2,3%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	36,2%	36,5%	
EBITDA	144,8	104,7	38,3
<b>EBIT</b>	<b>96,9</b>	<b>79,3</b>	<b>22,2</b>
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>96,9</b>	<b>78,9</b>	<b>22,8</b>
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	85,0	72,8	16,8
Periodenüberschuss <sup>1)</sup>	62,7	53,7	16,7
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)	3,15	2,69	17,1
Investitionen	48,7	69,3	-29,7

Sonstige Kennzahlen HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	31. Mai 2019	28. Februar 2019	Veränderung in %
Bilanzsumme	3.784,0	3.011,5	25,7
Eigenkapital	1.565,3	1.507,1	3,9
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	41,4%	50,0%	
Mitarbeiter (Anzahl)	21.668	21.055	2,9

Angaben für das Geschäftsjahr 2019/20 unter Berücksichtigung der Erstanwendung der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16. Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

<sup>1)</sup> nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter

## Überblick

- **HORNBACH-Gruppe mit erfreulichem Start in die Frühjahrssaison**
- **Konzernumsatz im ersten Quartal 2019/20 plus 9,1 % auf 1.338 Mio. €**
  - Bau- und Gartenmärkte flächen- und währungskursbereinigt plus 7,8 % – Steigende Nachfrage im In- und Ausland
  - Baustoffhandel erhöht Umsätze um 19,5 % – Übernahme von drei Baustoffhandelsniederlassungen im Q1
- **Bereinigtes Betriebsergebnis (EBIT) wächst um 22,8 % auf 96,9 Mio. €**
- **Umsatz- und Ertragsprognose 2019/20 wird bestätigt**

Der HORNBACH-Gruppe ist zufrieden mit dem Abschneiden im ersten Quartal 2019/20 und bestätigt die Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr. Der Konzernumsatz legte im ersten Quartal 2019/20 (1. März bis 31. Mai 2019) um 9,1 % auf 1.338,4 Mio. € (Vj. 1.227,3 Mio. €) zu. Im größten operativen Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG (DIY-Einzelhandel) stiegen die Umsätze um 8,5 % auf 1.260,7 Mio. € (Vj. 1.162,1 Mio. €). Flächen- und währungskursbereinigt erhöhte sich der DIY-Umsatz in den ersten drei Monaten um 7,8 %. Der Umsatz des Teilkonzerns HORNBACH Baustoff Union GmbH stieg um 19,5 % auf 77,2 Mio. € (Vj. 64,6 Mio. €). Das im Vorjahresvergleich deutlich beschleunigte Umsatzwachstum, verbesserte Kostenrelationen sowie positive Umstellungseffekte aus der Erstanwendung der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16 resultierten in einem erfreulichen Anstieg des Betriebsergebnisses (EBIT). Das um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigte EBIT erhöhte sich deutlich überproportional zum Umsatzwachstum um 22,8 % auf 96,9 Mio. € (Vj. 78,9 Mio. €). Das Ergebnis je Holding-Aktie liegt nach drei Monaten bei 3,15 € (Vj. 2,69 €).

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16 ab 1. März 2019

Ab dem Geschäftsjahr 2019/20 wendet der HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern erstmalig die neue Leasingbilanzierung nach IFRS 16 an. Dies führt zu Veränderungen im Bilanzausweis sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung der HORNBAACH-Gruppe.

Durch IFRS 16 sind künftig grundsätzlich alle Leasingverhältnisse bilanzwirksam zu erfassen. Dies betrifft bei HORNBAACH insbesondere die bisher als „Operating Lease“ klassifizierten Immobilien-Mietverträge für unsere Handelsimmobilien im In- und Ausland. Infolge der bilanziellen Berücksichtigung haben sich die Nutzungsrechte an Leasingobjekten sowie die Leasingschulden signifikant erhöht. Auf Basis der zum 1. März 2019 erfassten und bewerteten Leasingverträge zeigen wir nachfolgend die wesentlichen Umstellungseffekte durch IFRS 16 auf die Bilanz:

Kennzahlen Bilanz HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (Stand: 1. März 2019)	Buchwert 28. Februar 2019 Mio. €	Buchwert 1. März 2019 Mio. €	Umstellungseffekt IFRS 16 (ceteris paribus) Mio. €
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	149,0	816,5	667,5
Leasingschulden	164,0	854,0	690,0

Innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung waren bisher die Mietzahlungen aus Operating-Lease-Verträgen hauptsächlich als Aufwand in den Filialkosten enthalten. Seit dem 1. März 2019 werden Abschreibungen auf das Nutzungsrecht (Filialkosten) sowie Zinsaufwendungen für die Leasingschulden (Finanzergebnis) anstelle der Erfassung eines Mietaufwandes ausgewiesen. Unter sonst gleichen Bedingungen (ceteris paribus) wird dadurch das EBIT deutlich steigen; gleichzeitig werden das Finanzergebnis und das Ergebnis vor Steuern durch die künftige Erfassung von Zinsaufwendungen wesentlich belastet.

Die nachfolgende Tabelle fasst die wesentlichen währungsbereinigten Umstellungseffekte aus IFRS 16 auf die Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Quartal 2019/20 sowie im Geschäftsjahr 2019/20 zusammen:

Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung HORNBAACH Holding AG & Co. KGaA Konzern (Stand: 1. März 2019)	Umstellungseffekt IFRS 16 1. Quartal 2019/20 Mio. €	Umstellungseffekt IFRS 16 Geschäftsjahr 2019/20 Mio. €
Abschreibungen	20,6	77,0
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>3,2</b>	<b>12,7</b>
Finanzergebnis	-5,0	-19,9
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1,8</b>	<b>-7,1</b>

Differenzen durch Rundung in Mio. €

### Saison- und kalenderbedingte Einflüsse

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019/20 bot trotz wechselhafter Witterungsverhältnisse insgesamt günstigere Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Bau- und DIY-Projekten als die Vergleichsperiode des Vorjahres. Der anfänglich stürmische, aber milde März 2019 erlaubte einen frühen Start in die Gartensaison. Darauf folgte ein sommerlicher April, während sich der Mai kühl und gebietsweise regnerisch zeigte.

Im ersten Quartal (Q1) 2019/20 standen konzernweit durchschnittlich 1,3 Verkaufstage mehr zur Verfügung als im Vorjahresquartal.

## Umsatzentwicklung der HORNBACH-Gruppe

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2019/20 um 9,1 % auf 1.338,4 Mio. € (Vj. 1.227,3 Mio. €).

### Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 haben wir keine neuen Bau- und Gartenmärkte eröffnet. Zum 31. Mai 2019 betreibt der HORNBACH Baumarkt AG Teilkonzern damit 158 Einzelhandelsfilialen (28. Februar 2019: 158) mit insgesamt 1,85 Mio. qm Verkaufsfläche, davon 97 in Deutschland und 61 im übrigen Europa.

Der **Nettoumsatz** des Teilkonzerns stieg im Q1 2019/20 um 8,5 % auf 1.260,7 Mio. € (Vj. 1.162,1 Mio. €). **Flächen- sowie währungskursbereinigt** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] erhöhte sich der Umsatz des Teilkonzerns im ersten Quartal um 7,8 % (Vorjahr: plus 2,3 %). Einschließlich der Währungskurseffekte der Nicht-Euro-Länder Rumänien, Schweden, Schweiz und Tschechien erzielten wir konzernweit ein flächenbereinigtes Plus von 7,8 % (Vorjahr: 1,6 %). Der Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG profitierte einerseits von günstigeren Witterungsbedingungen als im Vorjahr, andererseits zahlte sich die im vierten Quartal 2018/19 intensivierte Vorbereitung auf die Frühjahrssaison aus. So sind wir in Deutschland im Zeitraum März bis Mai 2019 flächenbereinigt um rund drei Prozentpunkte stärker gewachsen als der Branchendurchschnitt.

Das sind die wesentlichen Daten zur geografischen Umsatzentwicklung im Q1 2019/20 (1. März bis 31. Mai 2019):

### Region Deutschland

- Nettoumsatz plus 6,8 % auf 654,1 Mio. € (Vj. 612,7 Mio. €)
- Flächenbereinigtes Umsatzwachstum in Höhe von plus 6,9 %
- Dank Outperformance Marktanteile hinzugewonnen

### Region übriges Europa

- Nettoumsatz plus 10,4 % auf 606,6 Mio. € (Vj. 549,4 Mio. €)
- Auslandsanteil am Umsatz des Teilkonzerns wächst von 47,3 % auf 48,1 %
- Flächen- und währungskursbereinigtes Umsatzplus von 8,7 % – einschließlich Währungskurseffekten plus 8,8 %

### Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU), der sich vor allem auf die Bedürfnisse der professionellen Kunden aus den Hauptzielgruppen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie private Bauherren konzentriert, erzielte im ersten Quartal 2019/20 einen Umsatz von 77,2 Mio. € (Vj. 64,6 Mio. €). Das deutliche Umsatzplus von 19,5 % resultiert hauptsächlich aus dem erfreulichen organischen Wachstum. Daneben wirkte sich die Übernahme von drei Baustoffhandelsniederlassungen in Baden-Württemberg von einem Wettbewerber zum 1. April 2019 positiv auf die Umsatzentwicklung im Berichtsquartal aus. Zum 31. Mai 2019 betreibt der Teilkonzern 31 Baustoffhandlungen im Südwesten Deutschlands sowie zwei grenznahe Standorte in Frankreich (Lothringen).

## Ertragslage

Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich auf die Ertragsentwicklung im Gesamtkonzern der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA.

Das dynamische Umsatzwachstum im Berichtsquartal führte in Verbindung mit günstigeren Kostenrelationen dazu, dass die operativen Erträge deutlich über dem Frühjahrsquartal 2018/19 lagen. Hinzu kamen die Effekte aus der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 16, die sich positiv auf das EBIT auswirkten.

### Wesentliche Daten zur Ertragslage der HORNBACH-Gruppe im ersten Quartal 2019/20

- Der warenwirtschaftliche Rohertrag hat sich im ersten Quartal 2019/20 um 8,0% auf 484,5 Mio. € (Vj. 448,5 Mio. €) erhöht. Die Rohertragsmarge gab von 36,5% auf 36,2% nach. Der leichte Rückgang der **Handelsspanne** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] ist im Wesentlichen auf höhere Einkaufspreise zurückzuführen, die nur zum Teil auf die Verkaufspreise überwältzt werden konnten. Die Filialkosten stiegen im Berichtszeitraum um 6,0% auf 332,7 Mio. € (Vj. 314,0 Mio. €). Die **Filialkostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] sank um 70 Basispunkte von 25,6% auf 24,9%. Der positive IFRS 16-Effekt im Q1 steuerte rund 20 Basispunkte zur Verbesserung der Filialkostenquote bei. Die **Voreröffnungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] ging ohne Neueröffnungen im Q1 2019/20 (Vorjahresquartal: zwei Neueröffnungen) von 0,2% auf knapp 0,1% zurück. Die Verwaltungskosten erhöhten sich mit plus 3,1% unterproportional zum Umsatzwachstum. Die **Verwaltungskostenquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] ermäßigte sich damit von 4,6% auf 4,3%. Bezogen auf die Summe der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten sanken die Kosten in Relation zum Nettoumsatz um 110 Basispunkte.
- Das **EBITDA** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] stieg aufgrund der operativen Ertragsverbesserung und der Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16 im ersten Quartal 2019/20 um 38,3% auf 144,8 Mio. € (Vj. 104,7 Mio. €).
- Das Konzernbetriebsergebnis (**EBIT**) stieg um 22,2% auf 96,9 Mio. € (Vj. 79,3 Mio. €). Im ersten Quartal 2019/20 gab es keine nicht-operativen Ergebniseffekte (Vj. 0,4 Mio. €). Das **bereinigte EBIT** [↪ **Kurz-Glossar** S. 7] verbesserte sich um 18,0 Mio. € bzw. 22,8% auf 96,9 Mio. € (Vj. 78,9 Mio. €). Zu dieser deutlichen Ergebnisverbesserung trug das operative Geschäft mit fast 14,8 Mio. € den Großteil (82%) bei, während der IFRS 16-Umstellungseffekt mit rund 3,2 Mio. € ertragssteigernd wirkte.
- Das **Finanzergebnis** verringerte sich von minus 6,5 Mio. € auf minus 11,9 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch die erstmalige Erfassung des Zinsanteils aus Mietaufwendungen (IFRS 16), der im Quartal einen Effekt von rund minus 5,0 Mio. € hatte. Währungseffekte waren im Berichtsquartal vernachlässigbar.
- Das **Konzernergebnis vor Steuern** stieg um 16,8% auf 85,0 Mio. € (Vj. 72,8 Mio. €). Der negative IFRS 16-Effekt in Höhe von minus 1,8 Mio. € im Q1 wurde durch die erfreuliche Geschäftsentwicklung mehr als ausgeglichen.
- Der **Periodenüberschuss** erhöhte sich bei einer im Vorjahresvergleich höheren Steuerbelastung im Quartal um 16,7% auf 62,7 Mio. € (Vj. 53,7 Mio. €). Das **Ergebnis je Holding-Aktie** wird im ersten Quartal 2019/20 mit 3,15 € (Vj. 2,69 €) ausgewiesen.

### Ertragsentwicklung nach Segmenten

- Im **Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG** stieg das bereinigte EBIT im ersten Quartal 2019/20 um 19,2 Mio. € bzw. 29,7% auf 84,1 Mio. € (Vj. 64,9 Mio. €). Über weitere Einzelheiten zur Ertragslage berichten wir in der separat veröffentlichten Quartalsmitteilung des Teilkonzerns HORNBACH Baumarkt AG.
- Im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** stieg das bereinigte EBIT auf 1,3 Mio. € (Vj. 0,9 Mio. €).
- Im **Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG** erhöhte sich das bereinigte EBIT im Berichtszeitraum um 4,0% auf 14,7 Mio. € (Vj. 14,1 Mio. €).

## Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2019/20 sind die Investitionen auf 48,7 Mio. € (Vj. 69,3 Mio. €) zurückgegangen. Im Vorjahr hatten sich der Erwerb eines Grundstücks mit Gebäude in der Schweiz sowie weiterer Grundstücke für die mittelfristige Expansion im übrigen Europa ausgewirkt. In Grundstücke und Gebäude flossen mit 36,1 Mio. € (Vj. 53,0 Mio. €) rund drei Viertel der Investitionen, der Rest entfiel auf Betriebs- und Geschäftsausstattung bestehender Märkte sowie auf immaterielle Vermögenswerte (im Wesentlichen EDV-Software).

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit stieg von 135,0 Mio. € im Vorjahresquartal auf 142,6 Mio. € im Q1 2019/20. Im Berichtsquartal sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 23,8 Mio. € (Vj. 3,1 Mio. €) enthalten. Zur Vermeidung von Negativzinsen wurden flüssige Mittel in Höhe von 20,0 Mio. € (Vj. keine) in kurzfristige Finanzanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten umgeschichtet und als Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen, der im Q1 2019/20 mit insgesamt minus 68,3 Mio. € auf Vorjahresniveau lag (minus 68,8 Mio. €). Im Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 19,6 Mio. € sind Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden in Höhe von 21,1 Mio. € enthalten (Vj. 2,8 Mio. €). Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Gruppe gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 13.

Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31. Mai 2019 im Vergleich zum Bilanzstichtag 28. Februar 2019 um 25,7 % auf 3.784 Mio. €. Wesentlicher Grund dafür ist die erstmalige Bilanzierung von Nutzungsrechten an Leasingobjekten sowie Leasingschulden nach IFRS 16. Das bilanzielle Eigenkapital steigt im Stichtagsvergleich um 3,9 % auf 1.565 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] liegt mit 41,4 % (28. Februar 2019: 50,0 %) weiterhin auf einem zufriedenstellenden Niveau. Die **Nettofinanzschulden** [↪ **Kurz-Glossar** S. 8] stiegen zum 31. Mai 2019 von 624 Mio. € auf 1.241 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der kurz- und langfristigen Leasingschulden durch die Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen.

## Sonstige Erläuterungen

### Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2019 beschäftigt der HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern europaweit 21.668 (28. Februar 2019: 21.055) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

### Zahlenangaben

Die Werte werden in Millionen Euro gerundet. Bei den verschiedenen Darstellungen können gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis Tausend Euro gerechnet.

## Prognosebericht

Die Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2019/20 haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2018/19 des HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzerns veröffentlichten Einschätzungen nicht wesentlich verändert.

Die Umsatz- und Ertragsprognose der HORNBACH-Gruppe für das Geschäftsjahr 2019/20 wird bestätigt. Demnach erwartet der Vorstand unverändert einen Anstieg des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie einen Anstieg des um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigten EBIT um mehr als 15 % gegenüber dem Niveau des Geschäftsjahres 2018/19 (134,9 Mio. €). Zu dem Gewinnanstieg soll zum einen die dank des Umsatzwachstums und strafferen Kostenmanagements verbesserte operative Ertragskraft beitragen. Zum anderen rechnen wir mit einem erheblichen positiven Effekt auf das EBIT aus der Erstanwendung des IFRS 16 in der Größenordnung von rund 12,7 Mio. € (Berechnungsbasis: 1. März 2019).

## Kurz-Glossar zu Leistungskennzahlen

In der vorliegenden Quartalsmitteilung verwenden wir zur Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auch die folgenden Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Sie sollten auch in der Gesamtschau der im Geschäftsbericht veröffentlichten Informationen zum Steuerungssystem des Konzerns gelesen werden.

### Flächen- und währungskursbereinigte Umsätze (Veränderung in %)

*Alternative Leistungskennzahl für die Performancemessung des operativen Geschäfts und Indikator für das organische Wachstum unserer Einzelhandelsaktivitäten (stationäre Filialen und Onlineshops)*

Bei der Berechnung der flächenbereinigten Umsätze werden alle Bau- und Gartenmärkte zugrunde gelegt, die mindestens ein volles Jahr in Betrieb sind. Neueröffnungen, Schließungen und Märkte mit wesentlichen Umbaumaßnahmen in den zurückliegenden zwölf Monaten werden dagegen nicht berücksichtigt. Die flächenbereinigten Umsätze werden ohne Mehrwertsteuer (netto) und auf Basis lokaler Währung für den zu vergleichenden Berichtszeitraum ermittelt (währungskursbereinigt). Die flächen- und währungskursbereinigte Veränderungsrate ist somit ein Performanceindikator, unabhängig von Währungseinflüssen. Auf Euro-Basis werden zusätzlich die flächenbereinigten Umsätze einschließlich der Währungskurseffekte in den Nicht-Euro-Ländern unseres europaweiten Filialnetzes ermittelt.

### EBITDA

*Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragsentwicklung*

EBITDA steht für „Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, das heißt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Das EBITDA hat Kapitalfluss-(Cashflow-) Charakter, da die liquiditätswirksamen Abschreibungen zum Betriebsergebnis (EBIT) addiert werden.

### Bereinigtes EBIT

*Bedeutsame Steuerungskennzahl zur Kommentierung der operativen Ertragsentwicklung*

Bei der Berechnung wird das EBIT um nicht-operative Ergebniseffekte bereinigt. Nicht-operative Aufwendungen werden dem EBIT hinzuge-rechnet (Beispiele: außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögenswerte, Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge). Nicht-operative Erträge werden vom EBIT abgezogen (Beispiele: Erträge aus der Veräußerung von Immobilien, Erträge aus Zuschreibungen auf in Vorjahren wertberichtigte Vermögenswerte). Dadurch eignet sich das bereinigte EBIT besonders für Steuerungszwecke und den Vergleich der operativen Ertragsentwicklung im Zeitablauf sowie für Prognosen.

<b>Kostenquoten</b>	<i>Alternative Leistungskennzahlen für die Entwicklung der Filial-, Voreröffnungs- und Verwaltungskosten in Prozent vom Nettoumsatz</i>	<p>Die <b>Filialkostenquote</b> ist der Quotient aus Filialkosten und Nettoumsatz. Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der stationären Bau- und Gartenmärkte sowie der Onlineshops stehen. Sie beinhalten im Wesentlichen Personal-, Raum- und Werbekosten sowie Abschreibungen und allgemeine Betriebskosten wie beispielsweise Transportkosten, Wartung und Instandhaltung.</p> <p>Die <b>Voreröffnungsquote</b> ist der Quotient aus Voreröffnungskosten und Nettoumsatz. Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die im zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen stationären Bau- und Gartenmarktes bis zur Neueröffnung stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten, Raumkosten und Verwaltungsaufwand.</p> <p>Die <b>Verwaltungskostenquote</b> ist der Quotient aus Verwaltungskosten und Nettoumsatz. In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung ausgewiesen, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Einrichtung von stationären Bau- und Gärtenmärkten sowie dem Aufbau und Betrieb des Onlinehandels (E-Commerce) stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können. Sie beinhalten im Wesentlichen Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, Abschreibungen, Raumkosten sowie IT-, Reise- und Kraftfahrzeugkosten. Neben den rein administrativen Verwaltungskosten sind darin auch projektbezogene Aufwendungen sowie insbesondere Kosten für die zunehmende Digitalisierung unseres Geschäftsmodells (Mehr-Kanal-Handel) enthalten.</p>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Vermögenslage</i>	Die Eigenkapitalquote ist der Quotient aus bilanziellem Eigenkapital und Gesamtkapital (Bilanzsumme).
<b>Nettofinanzschulden</b>	<i>Alternative Leistungskennzahl zur Kommentierung der Finanzlage</i>	Die Nettofinanzschulden werden aus der Summe der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden abzüglich der flüssigen Mittel berechnet.
<b>Handelsspanne</b>	<i>Weitere Leistungskennzahl zur Kommentierung der Ertragslage</i>	Die Handelsspanne ist definiert als der warenwirtschaftliche Rohertrag (Saldo aus Umsatzerlösen und Kosten der umgesetzten Handelsware) in Prozent vom Nettoumsatz. Diese Steuerungsgröße wird maßgeblich beeinflusst von der Entwicklung der Einkaufs- und Verkaufspreise, von Veränderungen im Sortimentsmix sowie Währungskurseffekten im Zuge des internationalen Einkaufs.



## Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal 2019/20	1. Quartal 2018/19	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.338,4	1.227,3	9,1
Kosten der umgesetzten Handelsware	853,9	778,7	9,7
<b>Rohertrag</b>	<b>484,5</b>	<b>448,5</b>	<b>8,0</b>
Filialkosten	332,7	314,0	6,0
Voreröffnungskosten	0,9	2,3	-63,2
Verwaltungskosten	57,6	55,9	3,1
Sonstiges Ergebnis	3,6	2,9	22,9
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>96,9</b>	<b>79,3</b>	<b>22,2</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	-19,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11,9	6,2	93,4
Übriges Finanzergebnis	-0,1	-0,5	>100
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-11,9</b>	<b>-6,5</b>	<b>82,9</b>
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>85,0</b>	<b>72,8</b>	<b>16,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22,3	19,1	17,1
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>62,7</b>	<b>53,7</b>	<b>16,7</b>
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	50,4	43,0	17,1
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	12,3	10,7	15,1
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert in €)</b>	<b>3,15</b>	<b>2,69</b>	<b>17,1</b>

## Bilanz

Aktiva <sup>1)</sup>	31. Mai 2019		28. Februar 2019	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Langfristiges Vermögen</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	17,9	0,5	17,6	0,6
Sachanlagen	1.584,5	41,9	1.560,7	51,8
Nutzungsrechte an Leasingobjekten	794,8	21,0	149,0	4,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	26,5	0,7	29,2	1,0
Übrige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	5,7	0,2	4,1	0,1
Latente Steueransprüche	13,6	0,4	12,5	0,4
	<b>2.443,0</b>	<b>64,6</b>	<b>1.773,2</b>	<b>58,9</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>				
Vorräte	823,8	21,8	798,9	26,5
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	20,0	0,5	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47,4	1,3	37,4	1,2
Vertragsvermögenswerte	1,4	0,0	1,6	n/a
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	65,1	1,7	71,1	2,4
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7,0	0,2	10,5	0,3
Flüssige Mittel	371,1	9,8	316,3	10,5
Zur Veräußerung vorgesehene langfr. Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	5,1	0,1	2,5	0,1
	<b>1.340,9</b>	<b>35,4</b>	<b>1.238,3</b>	<b>41,1</b>
	<b>3.784,0</b>	<b>100,0</b>	<b>3.011,5</b>	<b>100,0</b>

<sup>1)</sup> Ausweis der Vorjahreswerte wegen IFRS 16 angepasst

Passiva <sup>1)</sup>	31. Mai 2019		28. Februar 2019	
	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	48,0	1,3	48,0	1,6
Kapitalrücklage	130,4	3,4	130,4	4,3
Gewinnrücklagen	1.124,3	29,7	1.077,3	35,8
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der HORNBACH Holding AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>1.302,7</b>	<b>34,4</b>	<b>1.255,7</b>	<b>41,7</b>
Anteile anderer Gesellschafter	262,6	6,9	251,4	8,3
	<b>1.565,3</b>	<b>41,4</b>	<b>1.507,1</b>	<b>50,0</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Finanzschulden	441,6	11,7	443,7	14,7
Langfristige Leasingschulden	755,4	20,0	153,2	5,1
Rückstellungen für Pensionen	20,6	0,5	14,3	0,5
Latente Steuerschulden	38,4	1,0	39,8	1,3
Sonstige langfristige Schulden	33,1	0,9	49,1	1,6
	<b>1.289,1</b>	<b>34,1</b>	<b>700,1</b>	<b>23,2</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Finanzschulden	335,6	8,9	332,2	11,0
Kurzfristige Leasingschulden	79,5	2,1	10,8	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226,4	6,0	241,7	8,0
Vertragsverbindlichkeiten	36,1	1,0	30,9	n/a
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	117,1	3,1	76,5	2,5
Schulden aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27,8	0,7	21,0	0,7
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	107,0	2,8	91,2	3,0
	<b>929,6</b>	<b>24,6</b>	<b>804,3</b>	<b>26,7</b>
	<b>3.784,0</b>	<b>100,0</b>	<b>3.011,5</b>	<b>100,0</b>

<sup>1)</sup> Ausweis der Vorjahreswerte wegen IFRS 16 angepasst

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Quartal 2018/19 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2018</b>	48,0	130,4	-1,1	18,5	1.020,4	1.216,2	246,8	1.462,9
Anpassungen aufgrund von IFRS 15					1,3	1,3	0,4	1,8
<b>Stand 1. März 2018 (angepasst)</b>	48,0	130,4	-1,1	18,5	1.021,7	1.217,5	247,2	1.464,7
Periodenüberschuss					43,0	43,0	10,7	53,7
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,0			0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnung				-2,1		-2,1	-0,4	-2,5
<b>Gesamtergebnis</b>	0,0	0,0	0,0	-2,1	43,0	41,0	10,3	51,3
<b>Stand 31. Mai 2018</b>	48,0	130,4	-1,0	16,4	1.064,8	1.258,5	257,4	1.516,0

1. Quartal 2019/20 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteils- eigner	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe Konzern- eigenkapital
<b>Stand 1. März 2019</b>	48,0	130,4	-0,8	17,1	1.061,0	1.255,7	251,4	1.507,1
Anpassungen aufgrund von IFRS 16					0,7	0,7	0,0	0,7
<b>Stand 1. März 2019 (angepasst)</b>	48,0	130,4	-0,8	17,1	1.061,7	1.256,4	251,4	1.507,8
Periodenüberschuss					50,4	50,4	12,3	62,7
Versicherungsmathematische Veränderung aus Pensions- zusagen, netto nach Steuern					-3,8	-3,8	-1,2	-5,0
Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Cashflow- Hedge), netto nach Steuern			0,0			0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnung				-0,3		-0,3	0,1	-0,1
<b>Gesamtergebnis</b>	0,0	0,0	0,0	-0,3	46,6	46,3	11,2	57,5
<b>Stand 31. Mai 2019</b>	48,0	130,4	-0,8	16,8	1.108,3	1.302,7	262,6	1.565,3

## Kapitalflussrechnung

Mio. € <sup>1)</sup>	1. Quartal 2019/20	1. Quartal 2018/19
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>62,7</b>	<b>53,7</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	24,1	22,6
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	23,8	3,1
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	1,0	-1,4
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-0,1	-0,2
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-25,7	-56,9
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	59,0	114,3
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-2,1	-0,3
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>142,6</b>	<b>135,0</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	0,4	0,5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-47,1	-68,6
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1,6	-0,7
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-20,0	0,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-68,3</b>	<b>-68,8</b>
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-4,4	-5,1
Auszahlungen für die Tilgung von kurz- und langfristigen Leasingschulden	-21,1	-2,8
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	6,0	2,5
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-19,6</b>	<b>-5,4</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	54,7	60,8
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,1	-0,1
Finanzmittelbestand 1. März	316,3	164,1
<b>Finanzmittelbestand 31. Mai</b>	<b>371,1</b>	<b>224,7</b>

<sup>1)</sup> Ausweis der Vorjahreswerte wegen IFRS 16 angepasst

## Segmentberichterstattung

1. Quartal 2019/20 in Mio. € 1. Quartal 2018/19 in Mio. €	Teilkonzern HORNBACH Baumarkt AG	Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH	Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG	Zentralbereiche und Konsolidierung	HORNBACH Holding AG & Co. KGaA Konzern
<b>Segmenterlöse</b>	<b>1.260,7</b>	<b>77,2</b>	<b>19,8</b>	<b>-19,3</b>	<b>1.338,4</b>
	1.162,1	64,6	20,0	-19,4	1.227,3
Verkaufserlöse mit fremden Dritten	1.259,6	77,2	0,0	0,0	1.336,8
	1.161,8	64,6	0,0	0,0	1.226,4
Verkaufserlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mieterlöse mit fremden Dritten	1,1	0,0	0,5	0,0	1,7
	0,3	0,0	0,6	0,0	0,9
Mieterlöse mit verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	19,3	-19,3	0,0
	0,0	0,0	19,4	-19,4	0,0
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>84,1</b>	<b>1,3</b>	<b>14,7</b>	<b>-3,2</b>	<b>96,9</b>
	65,2	0,9	14,1	-1,0	79,3
<b>Abschreibungen/Zuschreibungen</b>	<b>58,0</b>	<b>1,9</b>	<b>4,3</b>	<b>-16,3</b>	<b>47,9</b>
	20,3	1,7	3,4	0,0	25,4
<b>EBITDA</b>	<b>142,1</b>	<b>3,2</b>	<b>19,0</b>	<b>-19,5</b>	<b>144,8</b>
	85,5	2,6	17,5	-1,0	104,7
<b>Segmentvermögen</b>	<b>3.582,3</b>	<b>188,4</b>	<b>495,6</b>	<b>-502,8</b>	<b>3.763,4</b>
	2.144,1	176,9	449,0	36,6	2.806,5

Überleitungsrechnung in Mio. €	1. Quartal 2019/20	1. Quartal 2018/19
<b>Segmentergebnis (EBIT) vor „Zentralbereiche und Konsolidierung“</b>	<b>100,1</b>	<b>80,2</b>
Zentralbereiche	-0,8	-0,9
Konsolidierung	-2,4	0,0
Finanzergebnis	-11,9	-6,5
<b>Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>85,0</b>	<b>72,8</b>

Angaben für das Geschäftsjahr 2019/20 unter Berücksichtigung der Erstanwendung der neuen Leasingbilanzierung nach IFRS 16. Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

## FINANZTERMINKALENDER

28. Juni 2019	Mitteilung 1. Quartal 2019/20
5. Juli 2019	Hauptversammlung, Festhalle Landau, Landau/Pfalz
26. September 2019	Halbjahresfinanzbericht 2019/20 DVFA-Analystenkonferenz
19. Dezember 2019	Mitteilung 3. Quartal 2019/20

### Investor Relations

Axel Müller

Telefon (+49) 0 63 48 / 60 - 24 44

Telefax (+49) 0 63 48 / 60 - 42 99

invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

## DISCLAIMER

*Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu außergewöhnliche Witterungsverhältnisse, die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.*